Wolfram Siemann

METTERNICH

Stratege und Visionär

Eine Biografie

C.H.Beck

INHALT

EINLEITUNG 11

1. Ein Mann – sieben Epochen 11
2. Metternich-Biografen im Wandel der Generationen 16
3. Risiken und Grenzen der Metternich-Biografie Heinrich von Srbiks 21

I. HERKUNFT: Familienbande und Aufstieg 31

4. Die Ministerialen 33
5. Die Herren von Königswart 36
6. Die Freiherren von Winneburg und Beilstein 41
7. Die Grafen als reichsunmittelbare Mitglieder des Reichstags 46
8. Die Fürsten in der Beletage 51

II. GENERATION: Ancien Régime und Aufklärung 1773–1792 58

9. Elternhaus, Kindheit und Erziehung 58
10. Studienzeit in Straßburg und Mainz: Die Formung einer politisch-historischen Weltsicht 69

III. DIE DOPPELTE KRISE: Reich und Revolution 1789–1801 83

11. Fin de Siècle: Die Kaiserwahlen 1790 und 1792 83
12. 1789: Der Einbruch der Französischen Revolution 88
13. Brüssel und die österreichischen Niederlande 106
14. Die Reise nach Großbritannien: Der Schlussstein im politischen Kosmos des jungen Metternich 131
15. Zusammenbruch und Flucht 1794 156
16. Neubeginn zwischen Wien, Königswart und Austerlitz . . . 173
17. Zeit des Übergangs: Der Diplomat im Wartestand 1796–1801 187

IV. ZWISCHEN FRIEDEN UND KRIEG:
Gesandtschaftserfahrungen 1801–1806 201
18. Dresden 1801–1803: Der Gesandte auf dem «Beobachtungsposten» 201
19. Berlin 1803–1806: Der Gesandte auf der großen Bühne der Diplomatie 217
20. Der Friede von Preßburg und das nahende Reichsende . . . 231

V. WELTKRIEG: Exposition und Steigerung 1806–1812 . . . 238
21. Die Pariser Botschafterzeit 1806–1809: In der «Höhle des Löwen» 241
22. Gesandter auf Abruf, Gefangener Napoleons unter Hausarrest 287
23. Der Interimsminister, von Napoleon ausmanövriert 299
24. Der Minister des neuen Kurses: Defensivpolitik nach innen und die Eheanbahnung 1809/10 im Äußeren 316
25. Der Außenminister auf Reisen: 181 Tage bei Napoleon . . . 341
26. Konsolidierung nach innen und nach außen 1810–1812 . . . 358

VI. WELTKRIEG: Peripetie und Krise 1813 376
27. Metternichs diskrete Sammlung der Kräfte 376
28. Der taktische Weg in die «bewaffnete Mediation» 389
29. Österreichs Eintritt in den Krieg: Die Quadrupelallianz . . 414

VII. WELTKRIEG: Katastrophe und Lösung 1814 440
30. Der Endkampf gegen Napoleon und die Präfiguration der Wiener Ordnung 440
31. Die zweite Englandreise unter den Vorzeichen des Wiener Kongresses 466
32. Metternich, der Krieg und die Gewalt in der Politik 476

VIII. EUROPA ZWISCHEN ABSCHLUSS UND NEUBEGINN: Der Wiener Kongress 1814/15 487
33. Die «Kosmopoliten»: Rechtsstiftung auf dem Fundament imperialer Ordnungen 490
34. Ein Masterplan? Metternich zwischen Realpolitik, Strategie und Vision 497

35. Der Kongress am Rande des Scheiterns: Krisenthemen als Prüfstein des Äquilibriums 502
36. Das Habsburgerreich: Fluchtpunkt des Alten Reichs und der deutschen Frage 506
37. «Deutschland – vereint durch ein föderatives Band»: Metternichs Anteil an der Gründung des Deutschen Bundes 514
38. «Der Kongress tanzt» – besonders bei Metternich 528

IX. DER FRAUENVERSTEHER UND MAJORATSHERR 544

39. Ikonografie und Zeitgebundenheit der Liebe 544
40. Politik und Geliebte: An den Höfen in Dresden, Berlin und Paris 558
41. Wilhelmine von Sagan und die Verwirrung der Gefühle . . 565
42. Dorothea von Lieven: «Nähe der Geliebten»? 573
43. Ehefrauen, Kinder, Familienbande und Heimsuchungen . . 584

X. KONSTRUKTION UND NEUBEGINN: Reform und Umbau 1815–1818 607

44. Metternichs Vision einer Nationalitätenpolitik am Beispiel Italiens 607
45. Italienreisen in ein glückliches, unregierbares Land 616
46. Metternichs Plan einer Reorganisation der Gesamtmonarchie 623
47. Habsburg und der Deutsche Bund: Eine Selbstvergewisserung Metternichs und Preußens 1817/18 630

XI. DEFENSIVE SICHERHEITSPOLITIK: Gefahrenabwehr im Horizont des Wiener Systems 1815–1829 638

48. Napoleons «Hundert Tage»: Die Aktivierung des europäischen Sicherheitssystems 638
49. Verwerfungen in den europäischen Gesellschaften nach 1815 642
50. Metternich und die britische Sicherheitspolitik 1817–1820: Vorwand oder Revolutionsabwehr? 652
51. Die Radikalisierung der deutschen Nationalbewegung: Wartburgfest und Sand-Attentat 662
52. Metternichs zögerliche Reaktionen: Presse – Professoren – Studenten 674

53. Von Teplitz nach Karlsbad: Die Konferenzen zur inneren Sicherheit (1819/20) 689
54. Metternichs Impulse für Entwicklung und Ausbau der Deutschen Bundesverfassung: Die Wiener Schlussakte (15. Mai 1820) 701
55. Terrorismus und Sicherheitspolitik als europäisches Problem: England, Frankreich und Metternich 713
56. Das zweischneidige Schwert der Intervention und das «Europäische Konzert» – Ideologisierungen 719
57. Das «Europäische Konzert» und die defensive Sicherheitspolitik der 1820er Jahre 726

XII. DER ÖKONOM: Als sozialer Patriarch vom Reichsgrafen zum Frühkapitalisten 736
58. Finanzielles Krisenmanagement 736
59. Der Agrarökonom: Landwirt – Weinbauer – Forstwirt . . . 746
60. Der frühindustrielle Fabrikant und Unternehmer 756

XIII. VÖLKERFRÜHLING IM PAUPERISMUS: Vormärz 1830–1847 764
61. Die Julirevolution 1830 und Metternichs internationales Krisenmanagement 764
62. Kommunikationsrevolution – Völkerfrühling – Staatssicherheit 770
63. Tolerierte Nachfolgerevolutionen 780
64. Vom Orient an den Rhein: Die Herausforderung des «Konzerts» der Großmächte 783
65. Zollpolitik im Blickfeld Metternichs 786

XIV. DIE ORGANISATION DER HERRSCHAFT: Machtzentren – Netzwerke – Interessen – Intrigen 792
66. Herr der Staatskanzlei 792
67. Im Korsett des «persönlichen Regiments» unter Kaiser Franz 801
68. Das Vermächtnis des Kaisers Franz – ein System «mit einem Trottel, der die Krone repräsentiert» 803
69. Statt Staatsreform Systemkrise: Metternich gegen Kolowrat 810
70. Lobbyismus – kaiserliche Hausmachtpolitik – Ständewesen 818

XV. REVOLUTION – FLUCHT – EXIL: 1848–1851 830
71. Revolution 1848: «Wetterleuchten», Ausbruch und Flucht . 830
72. Metternichs Alter Ego im englischen Exil 1848/49 840
73. Brüssel 1849–1851 – auch eine Vision: Metternichs Blick zurück in die verhinderte Zukunft einer liberalen Wirtschaftspolitik 848

XVI. «AUF DEM OBSERVATORIUM»: Lebensabend in Wien 1851–1859 854

EPILOG: Metternich, der Postmoderne aus der Vormoderne 864

ANHANG

Eine Danksagung als Nachwort 879
Anmerkungen 882
Abkürzungen 939
Ungedruckte Quellen aus Archiven 940
Gedruckte Quellen 942
Forschungsliteratur 949
Abbildungsnachweise 968
Personenregister 970